

## REGION CHAM

Mittwoch, 2. Mai 2018

### VEREIN

# Wehr ist bereit für den 150. Geburtstag

Vier Tage lang will die Feuerwehr Untertraubenbach das 150-jähriges Gründungsfest mit Fahnenweihe feiern.

Von Thomas Mühlbauer

02. Mai 2018 05:30 Uhr



Ein schmuckes Bild zum 150. Geburtstag gibt er ab, der Festverein der Freiwilligen Feuerwehr Untertraubenbach. Fotos: rtn

CHAM. Mit großen Schritten rückt das Feuerwehrfest in Untertraubenbach näher. Denn vom Freitag, 18. Mai, bis Montag, 21. Mai wird das 150-jährige Gründungsfest mit Fahnenweihe vier Tage lang gebührend gefeiert.

Die Vorbereitungen für die vier Tage, an denen es in Untertraubenbach rund geht, laufen seit fast schon annähernd eineinhalb Jahre. Am Anfang galt es einen Festausschuss zu gründen, der sich in unzähligen Sitzungen mit den Vorbereitungen zum Fest auseinandergesetzt hat.

ANZEIGE



## Obertraubenbach ist Patenverein



Festleiter und Vorstand der FFW Untertraubenbach Andre Zangl: „Ich freue mich sehr darauf, denn dann geht eine lange Zeit der Vorbereitung zu Ende. Und es wird sicherlich so sein: Ehe man begreift, dass das Fest nun richtig begonnen hat, ist es schon wieder zu Ende.“ (rtn)

Und die Vorbereitungen biegen heute auf die Zielgerade ein. Denn kürzlich wurde die letzte Hürde genommen, als die Feuerwehr Obertraubenbach zugesagt hat, Patenverein fürs Fest zu werden. Jedoch erst, nachdem die Untertraubenbacher Wehr die an sie gestellten Aufgaben bravourös gemeistert hatte. Erstellt wurde zum Gründungsfest auch eine Festschrift, die von Johann Gruber und Ludwig

Groitzl in unzähligen Stunden erstellt worden und nun mittlerweile in den Druck gegangen ist.



Fest- und Fahnenbraut Lena Groitzl: „Die Vorfreude steigt mit jedem Tag, wo das Fest näher rückt. Mittlerweile habe ich alle meine Dirndl, die ich

„Die Auflage wird dabei 400 bis 500 Stück umfassen“, informiert Johann Gruber gegenüber unserem Medienhaus. Eineinhalb Jahre wurde für die circa 100 Seiten umfassende Festschrift das Material zusammengetragen. Dann hieß es die Artikel zu schreiben, Seiten und Bilder

anziehe, besorgt. Auch die Festkleidung für die Kinder liegt bereit. Ich kann es so kaum mehr erwarten, ehe die vier großen Festtage da sind.“

einzuscannen und wieder zu überprüfen. Große Unterstützung haben die beiden auch vom

Festausschuss erfahren. In der Festschrift wird die Geschichte der Wehr noch einmal anschaulich aufgezeigt. Unter anderem sind auch die großen Brände in Untertraubenbach darin zu finden. Und was ist noch alles in der Festschrift zu finden? „Noch sehr viel Interessantes und Wissenswertes über unsere Wehr“, so die Info von Johann Gruber, der dazu rät, sich am Fest ein Exemplar dieser einmaligen Festschrift zu sichern.

Vorstand Andre Zangl ist voll des Lobes dafür. „Das war natürlich sehr aufwendig, die ganzen Informationen zusammenzutragen und auch in der Geschichte zu recherchieren“, sagt er. Bereits seit Frühjahr 2017 wurde stets fleißig an der Festschrift gearbeitet. In den vier Festtagen wird aber nicht nur das 150-jährige Gründungsfest gefeiert. Am Festsonntag wird auch die neue Fahne geweiht.



Schirmherr Walter Dendorfer: „Es ehrt mich, dass ich zu diesem besonderen Anlass das Ehrenamt als Schirmherr ausüben darf. Ich freue mich auf ein großartiges Fest mit großer Beteiligung aus dem ganzen Landkreis und glaube, dass es Untertraubenbach sicher aufwerten wird.“

Wie Andre Zangl wissen lässt, habe die alte Fahne ihre Schuldigkeit getan. Diese wurde bereits im Jahre 1962 angeschafft. Im Jahre 1997, also vor 21 Jahren, habe man die Fahne noch einmal grundlegend restaurieren lassen. Nun, so Zangl, sei es aber an der Zeit gewesen, sie zu erneuern. „Die ist ja nicht besser geworden über die Jahre. So hat es sich angeboten, zum 150-jährigen Gründungsjubiläum eine

neue Fahne anzuschaffen.“ Diese wurde mittlerweile beschafft und wartet auf die Segnung beim Festgottesdienst am 20. Mai. Angeheftet werden ihr dann auch das Schirmherrenband, das Fahnenbrautband, das Fahnenmutterband, das Trauerband und das Patenband.

Vorstand und Festleiter Andre Zangl ist auch mit der bisherigen Planungsarbeit zufrieden: „Ich finde die Vorbereitung angenehm. Wir haben einen guten Festausschuss, in dem gut und konstruktiv gearbeitet worden ist, so dass wir gut vorangekommen sind.“ Beim Festbier beschritt die Wehr einen neuen Weg – es kommt von der Rundinger Schlossbrauerei. Für viele kam das überraschend, doch Andre Zangl hat dazu eine klare Meinung:

„Jeder will immer, dass die Brauereivielfalt erhalten bleibt und greift dann, wenn es darauf ankommt, doch wieder auf die großen Brauereien zurück, wo das Bier aus Tanks in die Krüge fließt.“

## Rundinger Bier aus Holzfässern



Fest- und Fahnenmutter Christine Lecker: „Die Planung, gerade das Aussuchen der Kleidung für die Festmädchen und -buben, war intensiv. Jetzt wünsche ich mir einfach nur, dass die restliche Zeit bis zum Fest schnell vergeht und es dann vier unvergessliche Tage werden.“

Beim Fest wird an den vier Festtagen das Bier aus 200 Liter fassenden Holzfässern ausgeschenkt. Heißt im Umkehrschluss auch: Wenn das Fass leer ist, muss ganz unkonventionell immer wieder ein neues angezapft werden. So wird es in Untertraubenbach nicht nur einmal einen Bieranstich geben, sondern regelmäßig werden die Schläge durchs Festzelt hallen. Der Festplatz wurde

mit Bedacht gewählt. So wird das Zelt und der Festplatz zum Ortsausgang in Richtung Thierlstein aufgebaut. „Wir haben die sichere Variante gewählt. Es hätte auch andere Orte gegeben, doch etwa in der Nähe des Regens hätten wir bei kurzfristigem Hochwasser wenig bis keine Chancen gehabt, zu reagieren“, erklärt Zangl den Schritt.

[ZUR STARTSEITE](#)

Die Kommentarfunktion steht exklusiv unseren Abonnenten zur Verfügung. Als Abonnent melden Sie sich bitte an oder registrieren Sie sich. Alle anderen Nutzer finden preiswert Angebote in unserem Abo-Shop.

[Anmelden](#)

[Registrieren](#)

[Zum Abo-Shop](#)

**Das könnte  
Sie auch  
interessieren**